

# Aufgeblättert

Pfarrverband Kalksburg • Rodaun • Liesing • Bergkirche Rodaun

14 / Februar 2023



## Wie geht es dir?

Was wir brauchen, damit Körper und Seele gesund sind



## Editorial



### Liebe Leserin, lieber Leser!

Mit dem Aschermittwoch feiert die Kirche den Beginn der Fastenzeit. Eine Zeit, die dazu einlädt, sein Leben und vor allem seine Lebensweise zu überdenken und zu verändern, zu verbessern. Sich darauf einzulassen, bedeutet deshalb, sich zuerst einzugestehen, dass nicht alles gut ist, was ich tue, und dass ich nicht frei von Fehlern bin. Der Aschermittwoch konfrontiert uns mit der eigenen Begrenztheit. Gefastet wird nicht mehr nur aus religiösen Gründen, sondern immer mehr auch wegen einer bestehenden Grunderkrankung, zum Abnehmen oder aus Gründen der Gesundheitsvorsorge. Reinigung und Entschlackung des Körpers, Erholung für die Seele, Schärfung der Sinne, Klärung von Zielen und Stärkung des Willens werden als heilsame Wirkung des Fastens gesprochen. Die entscheidende Frage ist: Wofür wollen wir frei werden? Für neue Kilos? Für neue Sehnsüchte und Süchte? Für den noch größeren Alltagsstress? Oder vielleicht für mehr Stille, Tiefe, Langsamkeit, Wesentliches? Eine solche Zeit der Besinnung und des In-sich-Gehens kann auf unterschiedlichen Ebenen des persönlichen Lebens und des menschlichen Miteinanders neue Kraft, Hoffnung, Freude und Lebendigkeit schenken. Wenn wir uns so auf unserem Weg auf Ostern hin erneuern, dann wird es hell, warm und fröhlich in unserem Leben. Von Herzen wünsche ich es uns allen.

Pastoralassistentin Any Ciocani



# Heil werden - heil sein

Die innere Ausgeglichenheit hilft uns heil zu werden

„Geht es dir wieder besser?“ – so wird man nach überstandener Krankheit gerne gefragt. Und was wird meist geantwortet? „Ja danke, es geht schon wieder!“ Also ist man wieder einigermaßen gesund – „heil“? Aber ist das wirklich das Gleiche? Heil – und gesund werden? Der Arzt, das Medikament, die Therapie, sie alle verhelfen uns dazu, dass wir wieder gesund werden, dass alle Funktionen des Körpers ohne Schwierigkeiten oder Schmerzen ablaufen. Wir „funktionieren“ wieder. Aber sind wir damit wirklich heil? Und wie hängt „heil“ mit „heilig“ zusammen?

Für mich steckt im „Heil werden“, nicht bloß die oberflächliche Diagnose „gesund“, sondern die innere Ausgeglichenheit zwischen dem, was ich bin und dem, was ich denke, rede und tue. Klingt einfach, ist es aber nicht. Denn nicht selten tut man etwas, was einem gar nicht gut tut, denkt man an Dinge, die Gefühle der Angst, der Wut, der Überheblichkeit und eventuell der Resignation oder des Neides auslösen oder spricht etwas aus, was man später als unpassend bewerten würde. Der Zusammenklang zwischen dem „Innen“ und dem „Außen“ ist es, das ich als heil bezeichnen würde. Wenn es hier zu Irritationen, zu „Zwischentönen“ kommt, braucht es eine gewisse Korrektur. Diese kann aber nur in Ausnahmefällen wahrscheinlich ein Facharzt durchführen, der sich neben seiner fachlichen Expertise auch

mit dem ganzen Menschen beschäftigt und fragt, wie er diesem helfen kann. Öfters wird ein Gespräch, ein Buch oder ein Gebet hier diese Heilung in mir bewirken können. Und somit sind wir auch schon bei den Heiligen angelangt, jenen Menschen, die in ihrem Leben viel häufiger heil als gesund waren – die durch ihr Denken, Reden und Wirken eben anderen Menschen Heilung ermöglichen und durch die die heilende Kraft Gottes

erkennbar war. Franziskus, Mutter Theresa, aber freilich auch Elisabeth, Barbara, Augustinus, Martin, Nikolaus, etc. sind nur einzelne

Beispiele für das Be-

schriebene. Heil sein ist tatsächlich mehr als nur nicht krank sein, ist mehr als „zu funktionieren“, mehr als stets die richtigen Blutwerte aufweisen zu können.

Jeder Mensch ist heilig, wenn durch ihn die heilende Kraft der Liebe Gottes spürbar und erlebbar wird. Wenn er oder sie erkennt, was im Moment zu tun oder auch zu lassen ist, was der innere Auftrag an mich ist, damit ER draußen durch mich wirksam werden kann. Was mir dabei helfen kann? Es ist beim Heilsein wahrscheinlich so, wie auch bei der Selbstliebe. Sobald ich gelernt habe, mich selbst zu akzeptieren, wie ich bin, werde ich mir leichter tun, so zu reden, zu denken und zu handeln, was ich im Inneren fühle – und nicht nur so zu agieren, weil es mir andere anschaffen. Der Einklang macht den Unterschied.

Andreas Fischer

.....  
**Heil sein ist mehr als  
 nur nicht krank sein**  
 .....

# Heilung durch Begegnung in der Bibel

In den Heilungsgeschichten in der Bibel geht es nicht nur um das körperliche Gesundwerden

Heilungsangebote begegnen uns täglich auf vielfältige Weise. Sie haben aber meist „nur“ die physische oder psychische Gesundheit im Blick. Die Heilung von Krankheit und Leid hat auch eine zentrale Stellung in der Bibel. Jesus Christus verkündet im Evangelium nicht nur den Anbruch des Reich Gottes, sondern er ist durch sein Handeln auch Garant dafür, dass dieses schon angebrochen ist. Er selbst heilt die Kranken, lindert das Leid. Doch dabei geht es nicht rein um das körperliche Gesundwerden. Drei biblische Beobachtungen.

## Was willst du, dass ich dir tue? (Mk 10, 51)

Im Markusevangelium hören wir vom blinden Bartimäus. Er sitzt bettelnd am Wegrand in Jericho. Als er hört, dass Jesus in der Stadt ist, ruft er laut nach ihm. Jesus geht auf ihn zu, aber er sagt nicht „Ich bewirke jetzt ein Wunder und heile dich“, sondern er fragt zunächst nach: „Was willst du, dass ich dir tue?“ (Mk 10, 51) Jesus heilt nicht ungefragt, aber er heilt. Bartimäus kann wieder sehen. Die Frage Jesu lässt die Entscheidung bei Bartimäus. Es ist eine Begegnung auf Augenhöhe.

## Steh auf und geh, dein Glaube hat dir geholfen. (Lk, 17, 19)

In einem Abschnitt des Lukasevangeliums kommen Aussätzige zu Jesus. Sie sind körperlich entstellt, sozial ausgeschlossen, da sie hoch ansteckend sind. Sie müssen vom Rest der Welt abgetrennt leben. Auch sie bitten Jesus um Hilfe. Dieser schickt sie zu den Priestern und am Weg dorthin werden sie gesund. Einer, noch dazu ein Samaritaner, also einer von der „falschen Partei“, einer der nicht zu den rechthgläubigen Juden gehörte, kehrt zurück und preist Gott, worauf Jesus zu ihm sagt: „Steh auf und geh, dein Glaube hat dir gehol-

fen.“ (Lk, 17, 19). Die Heilung der Aussätzigen zielt hier auch auf eine Stärkung des Glaubens, des Vertrauens in Gott.



Jesus heilt einen Blinden. Meister der Darmstädter Passion, 15. Jhd.

## Geh, dein Sohn lebt. (Joh, 4, 50)

Der Evangelist Johannes berichtet uns von einem hohen königlichen Beamten, dessen Sohn im Sterben liegt und der bei Jesus Hilfe sucht. Jesus geht zunächst nicht direkt auf seine Bitte ein, sondern sagt: „Wenn ihr nicht Zeichen und Wunder seht, so glaubt ihr nicht.“ Der Beamte aber lässt nicht locker und bittet ihn: „Herr komm, ehe mein Kind stirbt.“ Worauf Jesus ihm antwortet: „Geh, dein Sohn lebt.“ (Joh 4, 50) Und wirklich, als der Beamte nach Hause kommt, ist sein Sohn geheilt und es heißt, er wurde gläubig mit seinem ganzen Haus. Auch hier passiert die Heilung im Kontext des Glaubens, sie hat den Glauben zum Ziel. Jesus lässt sich anrühren von der Bitte und dem Leid des königlichen Beamten, er zeigt, dass durch ihn immer neues Leben möglich ist.

Zentral scheint mir jedenfalls, dass Jesus durch die Art und Weise, wie er heilt wirklich Neues bringt. Er zieht nicht einfach als Wunderheiler durch die Lande, sondern es geht ihm um Begegnung. Er achtet die menschliche Freiheit, fragt nach „Was willst du, dass ich dir tue?“. Er begegnet den Menschen auf Augenhöhe und macht keinen Unterschied zwischen Juden, Samaritanern oder königlichen Beamten. Die Heilungen ermöglichen neue Freiheit, die Geheilten können wieder sehen, werden rein, können wieder gehen. Sie zielen aber letztlich auf ein größeres Vertrauen in Gott, eine Entfaltung oder Erneuerung des Glaubens. Und Jesus deutet in seinen Heilungen auch an, dass sogar dem Tod der Schrecken entgegen ist. „Geh, dein Sohn lebt.“ (Joh, 4, 50) Eine Hoffnung, die uns allen gilt.

Kaplan Anselm Becker



Wenn ich genug geschlafen habe, mich ausreichend bewegt habe und im Wirbel des Alltags Ruhe und zu mir selbst gefunden habe, dann geht es mir richtig gut!

Lotte



Ein Gebet, ob in der freien Natur, in einer Kirche oder in meinen eigenen vier Wänden tut mir gut. Es motiviert mich und gibt mir Kraft für mein weiteres Tun.

Fritz

# An erster Stelle steht die Beziehung zu den Patienten

Elfi Mühlbauer arbeitet seit 15 Jahren bei der Sozialmedizinischen Initiative Rodaun (SMIR) als Pflegeassistentin. Die ganzheitliche Betreuung der Menschen ist ihr ein besonderes Anliegen.

*Was gefällt dir an deinem Beruf?*

**Elfi Mühlbauer:** Was ich besonders an meiner Tätigkeit in der Hauskrankenpflege mag, ist, dass ich viele Menschen kennenlernen und oft über lange Zeit begleiten darf, denen ich normalerweise wahrscheinlich nicht begegnen würde. Ich lerne viel von den alten Menschen, z.B. über Zeitgeschichte, wie das Leben in Rodaun früher war usw.

Außerdem schätze ich das ganzheitliche Pflegekonzept, das wir bei SMIR verfolgen. In Krankenhäusern und Pflegeheimen müssen sich die Patienten den dortigen Regeln und Abläufen unterordnen. In der Hauskrankenpflege gehen wir in die Welt des betreffenden Menschen und versuchen zu klären, was er oder sie braucht, um daheim gut leben zu können. Das können pflegerische Maßnahmen sein, aber auch Kontakte zu Ärzten und Behörden, das Organisieren des Besuchs von Tageszentren, das Zubereiten von Mahlzeiten, Gesprächspartner sein uvm. Wir sind gewissermaßen „Dolmetscher“ zwischen den Patienten und ihrer Umgebung. An erster Stelle steht für mich die Beziehung zu den Menschen.

*Und was sind die größten Herausforderungen für dich?*

**Elfi Mühlbauer:** Schwierig wird die Arbeit, wenn Klienten ablehnend oder sogar unfreundlich sind. Oder wenn sie Hilfe ablehnen, obwohl wir sehen, dass sie dringend notwendig wäre. In solchen Fällen ist wichtig, eine professionelle Distanz zu wahren und das nicht persönlich zu nehmen.



Elfi Mühlbauer

➔ Infos zu SMIR: [www.smir.at](http://www.smir.at)



*Was mir oft hilft abzuschalten ist Zeit mit meiner Familie oder einfach zu Hause zu verbringen, einen Spaziergang in der Natur mit meinem Hund, einen kurzen Besuch in der Kirche bei Jesus und auch eine einfache, aber bewusste Erinnerung, dass Gott bereits alles unter Kontrolle hat und dass er einen guten Plan für jeden von uns hat.*

Felina

*Bei der Pflege von alten und chronisch kranken Menschen geht es ja in der Regel nicht um Heilung im Sinn von „ganz gesund werden“, sondern darum, dass das Leben trotz Krankheit, Schmerzen, Einschränkungen, Verlust an Mobilität oder Gedächtnis nach wie vor lebenswert ist.*

*Was bedeutet das für dich in der konkreten Arbeit?*

**Elfi Mühlbauer:** Genau, unsere Pflege ist oft nicht „kurativ“, also auf Heilung ausgerichtet, sondern „palliativ“. Der Begriff palliativ leitet sich von lateinisch pallium „Mantel“ ab und bedeutet wörtlich „ummantelnd“, das trifft es sehr gut, finde ich.

Wir sehen nicht nur, was der Mensch alles nicht mehr kann, sondern anerkennen, was alles noch möglich ist. Wir versuchen zu unterstützen, zu erleichtern, den Menschen wahrzunehmen und ihn ins Sterben hinein zu begleiten. Dabei arbeiten wir eng mit Ärzten und dem mobilen Hospizteam der Caritas zusammen.

*Wann ist für dich ein Mensch „heil“?*

**Elfi Mühlbauer:** Ich bin der Meinung, das hängt nicht vom körperlichen Zustand ab. Es gibt Menschen, die sind noch relativ mobil, aber unglücklich, fühlen sich immer ungerrecht behandelt usw. Ein anderer ist ans Bett gefesselt, aber glücklich, kann mit seiner Situation umgehen und ist nach wie vor neugierig, was rundherum passiert. Das würde ich als „heil“ bezeichnen.

*Das Gespräch führte Ursula Mauritz*



**Ganzheitliche HAUSKRANKENPFLEGE**  
in Rodaun, Mauer, Kalksburg, Liesing und näherer Umgebung

**SOZIAL-MEDIZINISCHE INITIATIVE RODAUN**  
**Breitenfurter Straße 455**  
**1230 Wien**  
[www.smir.at](http://www.smir.at)

**NICHT ALLEIN BEI DER PFLEGE DAHEIM**

- Gesundheits- und Krankenpflege
- Besuchs- und Reinigungsdienst
- Beratung pflegender Angehöriger
- Wundbegutachtung und Therapievorschlag

**Rufen Sie uns an:**  
**01/889 27 71**

SOZIALES WIEN | Gefördert vom Fonds Soziales Wien, Stadt Wien | aus Mithin der Stadt Wien.





**Einzel- /Paarberatung | Supervision**

Zufrieden | Ausgeglichen  
Selbstbestimmt | Motiviert

In schwierigeren Zeiten/Situationen fehlt einem selber oftmals der Überblick angemessen zu reagieren. Gemeinsam befassen wir uns mit ihren Sorgen/Problemfeldern, damit sie mit neuen Ideen, Klarheit und voller Kraft wieder im Leben stehen.

Elisenstrasse 55/2, 1230 Wien, Tel: 0699/1830 3038; [info@psychosozial-coaching.at](mailto:info@psychosozial-coaching.at)

# Schön, dass Sie kommen!

Der Steyler Missionar P. Hans Ettl SVD war viele Jahre in der Pfarrpastoral tätig. In der Pension hat er eine neue Aufgabe als Krankenhausseelsorger übernommen.

*Pater Ettl, Sie sind als Krankenhaus-Seelsorger im Orthopädischen Spital in Speising tätig. Wie sieht Ihre Tätigkeit aus? Was gehört zu Ihren Aufgaben?*

**P. Hans Ettl:** Es gibt ein Seelsorgeteam von fünf Personen, zwei Steyler Schwestern, eine Pastoralassistentin, einen Leiter des Teams (Diakon) und mich als Priester. Außer der Feier der Liturgie (Mittwoch, Sonn- und Feiertage) in der Kirche besuche ich meistens SVDam Mittwoch und am Donnerstag Patientinnen und Patienten. Es ist mir zwar eine bestimmte Station zugeteilt, aber wenn ich noch Möglichkeiten habe, gehe ich auch auf andere Stationen. Einmal im Monat bieten wir am Sonntag in der Hl. Messe das Sakrament der Krankensalbung an. Gelegentlich werde ich auch gerufen, um Patienten dieses Sakrament im Zimmer zu spenden. Im Team treffen wir uns regelmäßig zum Austausch und zur gegenseitigen Information.

*Worum drehen sich die Gespräche, wenn Sie die Menschen am Krankenbett besuchen? Geht es da in erster Linie um die jeweilige Krankheit und das Gesundwerden oder auch um andere Themen? Was ist den Patientinnen und Patienten besonders wichtig?*

**P. Hans Ettl:** Die Gespräche am Bett betreffen nur wenig die Krankheit selbst. Sie kreisen meistens um das Leben der Menschen im Alltag. Sehr oft sind es gute Gelegenheiten, um Fragen, Überzeugungen,



P. Hans Ettl SVD

„Weltanschauungen“ loszuwerden oder darüber zu sprechen. Die Themen sind deshalb Gott, Glaube, Kirche, Familie, usw. Für mich als Steyler Missionar eine große Chance, zu versuchen die missionarische Gesinnung und Sendung – in einem weiten Sinn – zu leben! Wenn ich in die Zimmer komme, begrüße ich die Leute, stelle mich vor, frage nach dem Befinden und bekomme meist Antworten wie: „Schön, dass Sie kommen!“ oder „Danke, alles bestens!“ oder auch „Ja, gern möchte ich mit Ihnen sprechen!“ Freundlich sind alle, sage ich gern. Eine Minderheit braucht Seelsorge nicht wirklich oder wünscht sie nicht direkt. Eine andere Minderheit schätzt die Möglichkeit zu Gesprächen sehr!

*Wann ist für Sie ein Mensch „heil“?*

**P. Hans Ettl:** Mir fallen die Aussätzigen im biblischen Beispiel Jesu ein, die geheilt wurden. Sie kamen nicht zurück, um DANKE zu sagen. Nur einer. Dieser wurde nicht nur von seinem Aussatz geheilt, sondern wurde heil an Leib und Seele! Vielleicht ähnlich wie der geheilte Blinde, von dem der Evangelist anmerkt, „er folgte Jesus nach auf seinem Weg!“ Er wurde ganz heil! Also meint Heil das ganze Heil-Werden des Menschen, das heißt, die Gesundung, die Heilung an Leib, Geist und Seele! Heil in einem ganzheitlichen Sinn!

*Das Gespräch führte Ursula Mauritz*

**Heil meint die Gesundung und die Heilung an Leib, Geist und Seele!**



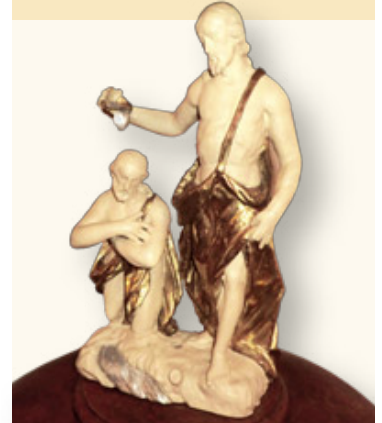
*Ich genieße es, mir mit meiner Freundin eine Auszeit zu nehmen, wir gehen dann Kaffeetrinken und tauschen uns aus (tratschen). Außerdem gehe ich fast wöchentlich zur Shiatsu-Behandlung.*

Monika



*Mit Freunden gute Gespräche führen, gute Bücher lesen und meditieren, das erdet mich wieder und daraus schöpfe ich Kraft. Auch mit Heinz Rosenkranz beten ist Labsal für die Seele.*

Ulrike



## Christliche Symbolik im Pfarrverband KaRoLieBe

### Teil 3: Johannes der Täufer in der Bergkirche Rodaun

Attribute sind Gegenstände, die Heilige charakterisieren. Bei Johannes dem Täufer ist das u.a. die Taufschale. Sie steht für die Taufe, die Johannes den Menschen zur Vergebung der Sünden und zur Umkehr spendete. Auch Jesus ließ sich von Johannes taufen, um seine Nähe zu den Menschen zu zeigen. Diese Szene wird durch zwei Figuren auf dem Deckel des Taufbeckens in der Bergkirche dargestellt. Johannes hält die Taufschale in der rechten Hand, aus der sich gerade das Taufwasser über Jesus ergießt. In zahlreichen Kunstwerken finden sich Darstellungen dieser Szene, sehr oft auch in Verbindung mit einer Taube. Denn in der Bibel steht geschrieben, dass sich nach der Taufe Jesu der Himmel öffnete und der Geist Gottes wie eine Taube auf ihn herabkam (Mt 3,16). *Charlotte Schillhammer*

# Mit sich im Reinen sein

Wir sprachen mit einer Ärztin und einer Lebens- und Sozialberaterin, was für sie Heilung und Heilsein bedeutet

*Was bedeutet für dich Heilung?*

**Petra Scheele:** Heilung bedeutet für mich ein Gesundwerden, wo ich es mir wünsche, körperlich, psychisch oder geistig. Dabei kann die Beurteilung, ob etwas heilungswürdig ist, nur von mir selber kommen, nicht von einer anderen Person.

**Dr. Susanne Michalek:** Als Ärztin arbeite ich seit vielen Jahren nach dem „ganzheitlichen Ansatz“. Dieser Ansatz verbindet Evidence based Medicine (Schulmedizin) mit psychologischen und öko-sozialen Wirkfaktoren. Das heißt, gesund sein bedeutet ein rundum Wohlfühlen nach dem bio-psycho-sozialen Modell.

*Welche psychische Herausforderung ist deiner Ansicht nach die derzeit größte, die es zu „heilen“ gilt?*

**Scheele:** Das ist für mich ganz schwer zu beantworten, da ich mich mit dem Wort „heilen“ in diesem Zusammenhang schwertue. Die größten psychischen Herausforderungen sind, was ich beruflich erlebe, Umgang mit Angst & Depression bzw. drohendes Burnout, nicht schlafen können, Überforderung. Unser Gehirn ist im Dauerstress mit Beruf, Handy, sozialen Medien, Freizeitstress oder auf der anderen Seite fehlen komplett soziale Kontakte, es droht Vereinsamung bzw. stellt sich die Sinnfrage.

Es gibt immer mehr Entscheidungen, die wir täglich bewältigen müssen. Sei es unsere Berufswahl, ein immens gestiegenes Freizeitangebot oder auch die Auswahl im Supermarkt, unglaublich viel mehr Möglichkeiten als früher und dazu kommen noch die sozialen Medien, es heißt überall auf dem neuesten Stand sein, was unser Gehirn in der Art nicht gewohnt war.

**Michalek:** Nach meiner Ansicht ist Zeitnot das größte Problem unserer Tage. Es



Bild: Fotostudio Staudigel

**Dr. Susanne Michalek**

Ist Ärztin für Allgemeinmedizin und Psychosomatik sowie Arbeitsmedizinerin. Sie sieht es neben ihren Basisaufgaben als besonders wichtig an, sich Zeit für Beratungsgespräche in allen Lebensphasen ihrer Patient:innen zu nehmen. Von der Familienplanung bis hin zu Krisen oder Verlusten. Individuelle Betreuung trotz Kassenpraxis ist ihre Devise.



**Petra Scheele**

Ist diplomierte Lebens- und Sozialberaterin, zertifizierter Coach ILP und Paartherapeutin sowie Supervisorin. Zu ihren Tätigkeitsbereichen gehören neben der Persönlichkeitsentwicklung, die Begleitung bei Lebenskrisen sowie die Burnoutprävention. Alles Bereiche, wo man heilt – vor allem die Seele.

ist die Arbeitsverdichtung in gewissen Berufssparten wie zum Beispiel Bildung und Gesundheitswesen. Darunter leiden alle Generationen.

*Wie würdest du einen heilen/gesunden Menschen beschreiben?*

**Scheele:** Das ist für mich ein Mensch, der, wie man so schön sagt „mit sich im Reinen ist“. Das heißt es geht ihm gesundheitlich und psychisch für sich gut, er bearbeitet seine Baustellen, entwickelt sich unaufhörlich weiter, ist allgemein interessiert am Leben und an Menschen und lebt sinnorientiert.

*Gibt es einen Unterschied zwischen Heilung und Genesung im Sinne „es tut mir nichts mehr weh“?*

**Michalek:** Nach meinem ganzheitlichen Ansatz braucht Genesung auch den Willen zur Selbstheilung.

Der Kranke wird nicht als reparaturbedürftiger Organismus gesehen, sondern auch mit seinem individuellen Denken und Fühlen wahrgenommen.

*Wie weit kann ein Arzt heilen – oder verhilft er dem Patienten „nur“, dass er wieder „funktioniert“?*

**Michalek:** Gemäß der Leitidee von Paracelsus „Zuerst heile mit dem Wort, dann mit der Arznei und zum Schluss mit dem Messer“. In diesem Modell hat der Arzt drei Funktionen. Als Begleiter des Kranken, als Katalysator bei der Krankenbehandlung und als Problemlöser im Krankheitsfall.

*Hat „heil werden“ – „heil sein“ für dich auch eine „spirituelle“ Dimension?*

**Michalek:** Ja, eigentlich fehlt mir seit Jahren im bio-psycho-sozialen Modell die spirituelle Komponente als vierter Anteil.

*Die Interviews führte Andres Fischer*



Es tut mir gut, im Kreis der Familie über „Gott und die Welt“ zu reden.

Ich bin dankbar, dass ich mich in der Familie geborgen fühlen darf.

Susi



Je nach Situation und Begebenheit ein Spaziergang im Wald, sportliche Betätigung,

Musik spielen oder Austausch im Gespräch mit der Familie oder FreundInnen.

B.



Es tut mir gut, in unseren selbstgestalteten Fotobüchern zu blättern, um mich an schönen Erlebnissen zu erinnern und von zukünftigen Reisen zu träumen.

Peter

# Hallo Kinder!

Wir basteln Schmetterlinge aus Papier. Diese Schmetterlinge sind ein hübscher Schmuck für den Osterstrauch.



## Du brauchst:

1. Buntes Origami- oder dünnes Kopierpapier – auch Geschenkpapier sieht hübsch aus.
2. Ein Stück Pfeifenputzer (15 bis 20 cm lang).

## Und so wird's gemacht:

1. Schneide ein Papier-Quadrat mit ca. 10 cm Seitenlänge und einen Papier-Kreis mit ca. 10 cm Durchmesser aus dem Papier aus.
2. Falte jedes Papier in der Mitte und dann wie eine Ziehharmonika (oder „Hexentreppe“).
3. Knicke den Pfeifenputzer in der Mitte und drehe die Schlaufe zweimal zusammen. Dann leg die gefalteten Papierflügel übereinander und fixiere die Flügel durch das Zusammendrehen des Pfeifenputzers. Zwei Fühler sollten übrig bleiben.
4. Schon ist der Schmetterling fertig. In verschiedenen Größen und Farben kannst Du die Schmetterlinge auf trockenen Ästen oder auf dem Osterstrauch befestigen.

*Viel Spaß!*

## Halleluja, Jesus lebt!

So können die Jüngsten die Kartage und das Osterfest in kindgerechter Form erleben

### Abendmahlspiel

Gründonnerstag, 6. 4., 15:00  
Pfarre Liesing und Rodaun

Tut dies zu meinem Gedächtnis. Bei der Abendmahlfeier für Kinder versuchen wir, uns in die Lage der Jünger und von Jesus zu versetzen. Wir spielen das Abendmahl nach, essen und trinken gemeinsam und waschen uns gegenseitig die Füße.

### Kinderkreuzweg

Karfreitag, 7. 4., 15:00  
Pfarre Liesing

Der Kinderkreuzweg beginnt mit der Gedenkminute um 15 Uhr zur Sterbestunde von Jesus in der Kirche mit den Erwachsenen. Anschließend gehen wir den Kreuzweg nach – vom Jungscharrum bis in den ersten Stock.



Am Gründonnerstag spielen wir das Abendmahl nach

### Einstimmung auf Ostern mit Speisesegnung

Karsamstag, 8. 4., 16:00  
Pfarre Liesing

Jesus ist gestorben und das Grab ist leer. Was heißt Auferstehung? Wie möchte Jesus uns heute begegnen? Beim Rundgang durch die Kirche finden wir viele Möglichkeiten

Jesus zu begegnen. Ob bei den Kreuzwegbildern, beim Weihwasserbecken, im Beicht- und Aussprachezimmer, im Pfarrsaal bei der Agape, beim Taufbecken bei der Taufe, bei der Erstkommunion. Die Glocken laden uns ein und beim Ostermahl mit den gesegneten Speisen möchte Jesus in unserer Mitte sein.

### Osterwortgottesdienst mit anschließendem Ostereiersuchen

Ostersonntag, 9. 4., 9:30  
Pfarre Liesing

Die Auferstehungsgeschichte wird kindgerecht nachgespielt und anschließend singen wir das Lied „Jesus lebt“, mit welchem wir anschließend die Fei ergemeinde der Erwachsenen bereichern. Am Ende des Festgottesdienstes suchen die Kinder Ostereier im Pfarrgarten und fröhliches „Osterhüpfen“ auf der Hüpfburg.

### Festmesse mit anschließendem Ostereiersuchen

Ostersonntag, 9. 4., 10:15  
Pfarre Rodaun

im Anschluss an die Festmesse findet eine Ostereiersuche im Pfarrgarten statt.

# Wärmestube im Pfarrverband

Im Winter 2022/23 verwirklichen wir im Pfarrverband KaRoLieBe erstmals ein gemeinsames caritatives Projekt

In Zusammenarbeit mit der Caritas der Erzdiözese Wien gibt es seit Anfang Dezember im Pfarrzentrum Rodaun zwei bis drei Mal pro Monat eine „Wärmestube“. Die Wärmestube findet jeweils mittwochs von 10 bis 17 Uhr statt.

## Wärmestuben ...

... sollen Orte sein, an welchen sich Menschen in finanziellen und sozialen Not-situationen aufwärmen und mit gutem Essen stärken sowie den Tag in Gesellschaft verbringen können. Im Raum Wien gibt es insgesamt 39 Standorte.

Auf Wunsch der Caritas steht unsere Wärmestube in Rodaun ausschließlich Frauen zur Verfügung. Männer werden allerdings nicht abgewiesen, sondern im Foyer mit warmen Speisen und Getränken versorgt.



Das Küchenteam der Wärmestube

**Die Begeisterung, an diesem Projekt mitzuplanen und mitzuarbeiten ist in allen vier Gemeinden unseres Pfarrverbands groß**

Bei den Terminen kamen – über den ganzen Tag verteilt – etwa 12 bis 16 Besucherinnen. Wir bieten am Vormittag ein Frühstück an, dann folgen nach Belieben ein Mittagessen mit Suppe und Hauptspeise sowie eine Jause. Ein Team aus rund 20 Personen sorgt für die Planung, den Ein-

kauf der Lebensmittel, die Zubereitung der Speisen und Kuchen, die gastfreundliche Gestaltung der Räume sowie für die Betreuung vor Ort.

Wichtig sind unseren Gästen auch Gespräche, für die Frauen aus unseren Gemeinden zur Verfügung stehen. Dabei wird von so manchem Schicksalsschlag berichtet, teilweise auch unter Tränen. In der Wärmestube steht auch eine Fülle an warmer Kleidung zum Mitnehmen zur Verfügung,

was bei den Besucherinnen großen Anklang findet.

Die Begeisterung, an diesem Projekt mitzuplanen und mitzuarbeiten ist in allen vier Gemeinden unseres Pfarrverbands groß. Dies ist auch ein starkes Zeichen dafür, wie gut die Zusammenarbeit in KaRoLieBe funktioniert und wie wir im gemeinsamen Wirken immer mehr zusammenwachsen.

*Renate Gilge*

## Danke!

An zwei Terminen wurden die Speisen von den Küchen der Schulen St. Christiana sowie Kollegium Kalksburg gekocht. Ein herzliches Dankeschön für diese Unterstützung!

Außerdem bedanken wir uns bei folgenden Betrieben, die für unsere Wärmestube diverse Lebensmittel zur Verfügung gestellt haben:





# KaRoLieBe - Karwoche und Ostern



## Palmsonntag

Der Palmsonntag ist der Beginn der Karwoche. Der Tag ist geprägt von Freude und Jubel. Jesus zog in Jerusalem ein und die Menschen jubelten ihm zu und winkten mit Palmzweigen.

Die Festmesse zum Palmsonntag feiern wir in allen Kirchen im Anschluss an die Segnung der Palmzweige, in Rodaun mit eigener Kinderpassion.

### Segnung der Palmzweige

- ➔ Bergkirche, in der Hl. Messe, 8:45
- ➔ Kalksburg, 9:30, vor der Kirche
- ➔ Rodaun, 10:15, vor der Kirche
- ➔ Liesing, 9:30, bei der alten Liesinger Kirche (Rudolf-Waisenhorn-Gasse)



## Gründonnerstag

Der Gottesdienst am Gründonnerstag wird zum Gedächtnis des letzten Mahls Jesu gefeiert und eröffnet die „Drei österlichen Tage vom Leiden, Sterben und Auferstehen des Herrn“. Zum letzten Mal erklingen die Kirchenglocken, sie läuten erst wieder zum Osterhalleluja in der Osternacht.

### Feier vom letzten Abendmahl

- ➔ Bergkirche Rodaun, 18:30
- ➔ Kalksburg, Rodaun und Liesing, 19:00

### Ölbergandacht und Beichtgelegenheit

- ➔ Kalksburg, Rodaun und Liesing, im Anschluss an die Feier bis 21:30



## Karfreitag

Am Karfreitag steht der Kreuzestod Jesu im Mittelpunkt der Gottesdienste. Karfreitag und Karsamstag sind die einzigen Tage im Jahr, an denen die Kirche keine Eucharistie feiert. Die Schriftlesungen rufen die Ereignisse rund um den Tod Jesu in Erinnerung.

### Kreuzweg

- ➔ Kalksburg, Rodaun und Liesing (mit eigenem Kinderkreuzweg), 15:00

### Karfreitagsliturgie

- ➔ Bergkirche Rodaun, 18:30
- ➔ Kalksburg, Rodaun und Liesing, 19:00
- ➔ Kreuzverehrung & Beichtgelegenheit in Liesing bis 21:00



## Karsamstag

Am Osterfeuer vor der Kirche wird die Osterkerze entzündet. Dann zieht die Gemeinde mit der Osterkerze in die dunkle Kirche ein. Der Übergang vom Dunkel zum Licht, symbolisiert was in der Osternacht gefeiert wird: Die Auferstehung Jesu von den Toten.

### Osternachtfeier

- ➔ Bergkirche, Karsamstag, 20:00
- ➔ Rodaun und Liesing, 21:00
- ➔ Kalksburg, Ostersonntag, 5:00



## Ostersonntag

Christus ist auferstanden – diese Freudenbotschaft wurde vom Engel am Grab den Frauen verkündet – und wird allen Menschen am Ostersonntag verkündet.

### Festmesse am Ostersonntag

- ➔ Bergkirche Rodaun, 8:45
- ➔ Kalksburg und Liesing, 9:30
- ➔ Rodaun, 10:15

## Ostermontag

Das Evangelium berichtet, wie Jesus den Jüngern auf ihrem Weg nach Emmaus erscheint.

- ➔ KaRoLieBe-Messe in Liesing, 9:30

# KaRoLieBe demnächst

## Bewahrung der Schöpfung in der Fastenzeit

In der Fastenzeit geht es auch darum, dass uns die Verbundenheit mit der ganzen Schöpfung Gottes bewusst wird, und dass unser Lebensstil in Zukunft besser zu dieser Gemeinschaft mit unserer Erde passt.

Jeder von uns kann sich einen geeigneten Schritt zu einem besseren Lebensstil für Naturschutz und Klimaschutz auswählen. Diese Auswahl hängt für uns davon ab, welche Teile unserer Lebensart wir bisher noch nicht ausreichend an die Schöpfung angepasst haben und welche Verbesserung auch in unserem Alltag möglich ist.

### Vorschläge vom Arbeitskreis „Bewahrung der Schöpfung“

**Autofasten:** Wenn wir bisher noch sehr häufig mit dem Auto fahren, dann verwenden wir, wenn möglich, stattdessen das Fahrrad oder benützen die öffentlichen Verkehrsmittel.

**Energie zu Hause:** Wenn wir sehr viel Strom oder Gas verbrauchen, können wir z.B. durch einfache Maßnahmen im Haushalt Energie sparen: Zurückdrehen der Heizung, Austausch und Einsparen der Lampen, die Waschmaschine ganz befüllen bzw. Waschgänge mit geringeren Temperaturen wählen usw.

Informationen für alle diese Umweltschritte wurden in den letzten Jahren vom Arbeitskreis zusammengestellt und sind auf unserer Homepage abrufbar: [www.erzdioezese-wien.at/pages/pfarrseelsorge/26072073/bewahrungderschoepfung](http://www.erzdioezese-wien.at/pages/pfarrseelsorge/26072073/bewahrungderschoepfung)



**Umweltfreundliche Ernährung:** Weniger Fleisch und Tierprodukte essen, Gemüse und Obst wenn möglich regional, saisonal und biologisch auswählen.

### Der Grund für diesen Einsatz

Auch die jungen Menschen sollen eine gute Zukunft haben! Ihr Leben soll nicht vom Klimawandel und dem Aussterben von Arten beeinträchtigt werden. Alle Lebewesen, Pflanzen und Tiere, auf unserer Erde sind so wie wir von Gott geschaffen und von ihm geliebt!



## Ehejubiläumsmessen 2023 KaRoLieBe

Der Tag, an dem man sich das „Ja-Wort“ gegeben hat, ist ein Besonderer und ein Anlass diesen zu feiern und für die gemeinsame Zeit zu danken. Herzliche Einladung an alle Ehepaare, die heuer 5, 10, 20, 25 usw. Jahre verheiratet sind und ihr Jubiläum in einem Gottesdienst feierlich begehen möchten.

- ➔ Rodaun: Sa, 6.5., 18:00
- ➔ Kalksburg: So, 11.6., 9:30
- ➔ Liesing: So, 11.6., 9:30

Anmeldung: in der Pfarrkanzlei  
telefonisch unter 01/888 41 91  
oder per Mail [kontakt@karoliebe.at](mailto:kontakt@karoliebe.at)

## Ostermarkt im Pfarrzentrum Rodaun

Kleine Osterkerzen, süße Osterhasen und Osternester, Marmeladen und Liköre, bemalte Ostereier sowie liebevolle Basteleien für den Osterstrauß hat die Bastelrunde der Pfarre Rodaun wieder für Sie vorbereitet! Der Ostermarkt hat vor und nach den Messen seine Pforten geöffnet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

➔ So, 19.3. und So, 2.4.



## Fastensuppenessen

Wir laden herzlich zum Suppenessen zugunsten der Aktion Familienfasttag der Katholischen Frauenbewegung ein! Unsere Suppenköch:innen bereiten eine köstliche Vielfalt an Suppen vor. Kosten Sie sich unter dem Motto „Suppe essen – Schnitzel zahlen“ durch das große Angebot durch und spenden Sie für die Projekte der Aktion Familienfasttag.

- ➔ Liesing: So, 12.3., 10:30
- ➔ Rodaun: So, 19.3., im Anschluss an die Familienmesse (10:15)



## „Rosenkavalier“ beim Rodauner Theater Sommer

Auch 2023 gibt es Anfang September wieder den „Rodauner Theater Sommer“ vor der Bergkirche am Rodauner Kirchenplatz. Mit der Neuinszenierung von Hofmannsthals „Rosenkavalier“ als modernes Theaterstück wagt sich der Rodauner Kulturverein an einen schwierigen Stoff, in dem es um mannigfaltigen Machtmissbrauch geht.

Nach dem Erfolg im Vorjahr wieder am Spielplan: William Shakespeares „Sommernachtstraum“, der das Publikum in die Traumwelt der Elfen und Waldgeister entführt. So manche Liebeswirren gilt es dort aufzulösen. Sichern Sie sich für beide Stücke rechtzeitig Tickets!

➔ **Infos, Tickets:** <http://rodaunaktiv.net>

## Erstkommunion

Das Motto der Erstkommunionsvorbereitung lautet heuer: Jesus – Brot des Lebens. Jesus sagt von sich: „Ich bin das Brot des Lebens“ – das kann er sagen, weil er die Liebe Gottes gelebt und zu den Menschen gebracht hat. Das Brot, das wir empfangen, der „Leib Christi“ ist daher Zeichen der Liebe Jesu zu uns.

13 Mädchen und 13 Buben werden heuer in unserem Pfarrverband das



Sakrament der Erstkommunion empfangen. Wir freuen uns, sie auf diesem Weg der Vorbereitung zu begleiten.

➔ **18.5., Erstkommunion in Liesing**

➔ **21.5., Erstkommunion in Rodaun**

## Science & Religion

### Glaube & Naturwissenschaft: Ein Konflikt?

Der österreichische Physiknobelpreisträger Anton Zeilinger sagt: „Der Konflikt zwischen Naturwissenschaft und Religion ist ein Scheinkonflikt, der nur dadurch entsteht, dass eine der beiden Seiten [...] ihre eigenen Grenzen überschreitet.“ Wenn dem so ist, warum nehmen dann viele einen Konflikt zwischen Naturwissenschaft und Glaube wahr? Und wie verhalten sich Glaube und Naturwissenschaft wirklich zueinander?

Diesen und ähnlichen Fragen gehen wir an diesem Abend mit Dr. Simon Kopf, Associate Professor für Fundamentaltheologie am International Theological Institute, nach. Prof. Kopf hat an der Universität Oxford über Science & Religion promoviert.

➔ **Pfarrzentrum Rodaun, Mi, 22.3., 19:00**

## Weltjugendtag Lissabon 2023



Papst Franziskus lädt im Juli/August 2023 zum Weltjugendtag nach Lissabon. Seit 1984 versammeln sich alle paar Jahre Millionen von Jugendlichen aus der ganzen Welt,

um gemeinsam ihrem Glauben auf die Spur zu kommen und das Leben zu feiern. Wir, eine pfarrübergreifende Gruppe aus der Erzdiözese Wien mit dem Namen Wien 23, haben eine Reise in zwei Varianten organisiert. Du bist herzlich eingeladen mitzukommen!

### ➔ Variante 1

Kaplan Anselm Becker, ED Wien  
25.7.2023–9.8.2023 (Flugreise)

Kosten: 990,- Euro

Programm:

25.7.–31.7. Tage in der Diözese – Porto

1.8.–6.8. Weltjugendtag – Lissabon

7.8.–9.8. Chillen in und um Lissabon, Sightseeing, Strand

### ➔ Variante 2

Martin Krizek, Junge Kirche, ED Wien  
31.7.2023–9.8.2023 (Flugreise)

Kosten: 850,- Euro

Programm:

1.8.–6.8. Weltjugendtag – Lissabon

7.8.–9.8. Chillen in und um Lissabon, Sightseeing, Strand

### ➔ Weitere Info:

**Alter:** 16–35 Jahre

**Konto:** Pfarre Liesing

AT12 4300 0524 9776 0000

**Anmeldeschluss:** 1. 5. 2023

(Achtung Plätze sind begrenzt)

**Kennenlern- und Vorbereitungstreffen:** 20.5.2023

**Anmeldung:**

<https://forms.gle/vgPvAzcCsyPZ6h6e8>

### Inkludierte Leistungen

Direktflüge Wien–Lissabon, Lissabon–Wien Transfers, Unterkunft, großteils Verpflegung, Tage in der Diözese Porto (Langvariante), Pilgerpaket mit Goodies, Weltjugendtag mit Jugendfestival (Fußball, Beachvolleyball) in Lissabon, CO<sub>2</sub>-Kompensation, Beitrag zum Solidaritätsfond

# Pfarrverband in Bildern

## ▼ Adventnachmittag

Der gemeinsame Adventnachmittag des Pfarrverbandes fand am 8. Dezember in der Bergkirche statt. Nach einem besinnlichen Anfang in der Kirche, der vom KaRoLieBe-Chor musikalisch umrahmt wurde, waren alle zu Punsch und Kaffee in den Pfarrhof eingeladen.



## ▼ Kinderadventnachmittag



Über achtzig große und kleine Menschen banden Adventkränze, backten Lebkuchen, machten eine Schneeballschlacht und bastelten in der Pfarre Liesing beim Kinderadventnachmittag. Bei der anschließenden Adventkranzsegnung wurde getanzt, gesungen und Kaplan Cyril segnete die selbstgemachten Adventkränze.

## Nikolausspiel ▶

Das traditionelle Nikolausspiel „Mysteria“ kehrte heuer wieder an seinen Entstehungsort vor die Rodauner Bergkirche zurück. 200 Zuschauern ließen sich das Spiel um den Kampf zwischen Gut und Böse nicht entgehen..



## ▼ Krippenspiel Rodaun



„Die Träume der Hirten“ war der Titel des heurigen Krippenspiels in Rodaun.

## ▼ Krippenspiel Kalksburg



Am Nachmittag des 24. Dezember fand heuer erstmals ein Krippenspiel, organisiert von Erwin Traxler und begleitet von der Musikgruppe, in der Pfarrkirche Kalksburg statt. Die Weihnachtsgeschichte wurde dargestellt und mit vielen Liedern schwungvoll begleitet.

## ▼ Vorstellung Erstkommunionkinder



Die Erstkommunionkinder des heurigen Jahres wurden bei einer Familienmesse in der Pfarre Rodaun herzlich begrüßt.

## ▼ Weihnachtsstunde

So wie sich im Weihnachtsevangelium Maria und Josef auf den Weg machen, so haben sich Jungscharleiter, Jungscharkinder und Erstkommunionkinder auf den Weg gemacht und sich bei verschiedenen Stationen auf die Spur des Weihnachtsfestes gemacht.



## ▼ Vorstellung der Firmkandidaten



Sieben Mädchen und Burschen aus dem Pfarrverband bereiten sich auf die Firmung vor, die am Pfingstsonntag 2023 in Liesing gefeiert wird. Am 1. Adventssonntag wurden sie im Pfarrverband begrüßt und bekamen ein kunstvolles Glaubensbekenntnis überreicht.

## ▼ Sternsinger



Mit königlicher Würde und kindlicher Begeisterung waren die Sternsinger im Pfarrverband KaRoLieBe unterwegs, um die frohe Botschaft der Geburt Jesu zu allen Menschen zu bringen.

Insgesamt wurden rund 24.000 Euro Spenden für Projekte der Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar gesammelt. Danke allen Kindern, Begleitpersonen und Spender:innen!

# Termine im Überblick

## KALKSBURG

- Mi 22.2. 19:00 **Wortgottesfeier mit Aschenkreuz**
- Do 23.2. 18:30 **Exerzitien 1. Treffen**, dann jeden Donnerstag in der Fastenzeit
- So** 26.2. 9:30 **Hl. Messe mit Geburtstagssegen**
- Mi 08.3. 15:00 **60+ Treff**
- Sa 18.3. 10:00 **KaRoLieBe Kreuzweg**  
von Kalksburg zur Bergkirche
- So** 19.3. 9:30 **Hl. Messe mit rhythmischer Musik**
- So** 26.3. 9:30 **Hl. Messe mit Geburtstagssegen**
- Mi 12.4. 15:00 **60+ Treff**
- Do 13.4. 18:30 **Jesus Gebet**
- Do 20.4. 18:30 **Taizé-Gebet**
- Do 27.4. 18:30 **Einfach Beten**
- So** 30.4. 9:30 **Hl. Messe mit Geburtstagssegen**
- Do 04.5. 18:30 **Hl. Messe**
- Mi 10.5. 15:00 **60+ Treff**
- Do 11.5. 18:30 **Jesus Gebet**
- Do 18.5. 9:30 **Christi Himmelfahrt** - Hl. Messe
- Do 25.5. 18:30 **Einfach Beten**
- So** 28.5. 9:30 **Pfingstsonntag** - Hl. Messe mit **Geburtstagssegen**

### Wiederkehrende Termine:

**Hl. Messen:** Sonn- und Feiertag 9:30

**Exerzitien in der Fastenzeit:** Do 18:30, 23.2.-30.3.

**Donnerstags-Gebete:** Do 18:30

**Pfadfinder:** Mo 17:00-19:00

**Alle Termine für die Karwoche  
und für Ostern siehe Seite 6 und 9**

Saloninhaber **Christian Müller**

Willergasse 10/16/R01  
1230 Wien

Termin vereinbaren!  
+43 (0) 1/88 86 178

### Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag 8:00-18:00 und Samstag 8:00-13:00  
sowie nach telefonischer Vereinbarung

**Frisuren  
Christian**

## PFARRZENTRUM RODAUN

- Mi 22.2. 19:00 **Aschermittwoch** - Hl. Messe mit **Aschenkreuz**
- So 26.2. 10:15 **Hl. Messe mit Geburtstagssegen**
- Di 28.2. 15:00 **Seniorenclub mit Geburtstagsjause**
- Sa 4.3 10:00 **KaRoLieBe Kreuzweg**  
von Liesing nach Rodaun
- So 5.3. 10:15 **Hl. Messe mit Kinderwortgottesfeier**
- Do 9.3. 18:30 **Bibel für DICH & MICH**
- Di 14.3. 15:00 **Seniorenclub**
- So 19.3. 10:15 **Familienmesse, anschließend Fastensuppenessen**
- Di 21.3. 19:00 **KaRoLieBe Versöhnungsgottesdienst**
- Mi 22.3. 19:00 **Glaube und Naturwissenschaft - Ein Konflikt?** Vortrag Dr. Simon Kopf
- Sa 25.3. 18:00 **Hochfest Verkündigung des Herrn** - Hl. Messe
- So 26.3. 10:15 **Hl. Messe mit Geburtstagssegen**
- Di 28.3. 15:00 **Seniorenclub mit Geburtstagsjause**
- Di 11.4. 15:00 **Seniorenclub**
- So 16.4. 10:15 **Familienmesse mit den Täuflingen des vergangenen Jahres**
- Mo 17.4. 18:30 **Tanzkreis** - Komm in deine Mitte
- Mi 19.4. 18:30 **Beten für DICH & MICH**
- So 23.4 10:15 **Familienmesse mit Tauberneuerung der Erstkommunionkinder**
- Di 25.4 15:00 **Seniorenclub mit Geburtstagsjause**
- So 30.4. 10:15 **Hl. Messe mit Geburtstagssegen**
- Sa 6.5. 9:00-15:00 Privater **Kinderflohmarkt**  
18:00 **Vorabendmesse** mit den **Ehejubilarepaaren**
- So 7.5 10:15 **Hl. Messe mit Gospelchor „Harmony Sheep Project“**  
14:00 **Firm Booster Nachmittag**
- Di 9.5. 15:00 **Seniorenclub**
- So 14.5. 10:15 **Hl. Messe mit Kinderwortgottesfeier**
- Do 18.5. 10:15 **Christi Himmelfahrt** - Hl. Messe
- So 21.5. 10:15 **Erstkommunion** - Hl. Messe
- Mo 22.5. 18:30 **Bibel für DICH & MICH**
- Di 23.5. 15:00 **Seniorenclub mit Geburtstagsjause**
- So 28.5. 10:15 **Pfingstsonntag** - Hl. Messe mit **Geburtstagssegen**

### Wiederkehrende Termine:

**Hl. Messen:** Di. und Sa., 18:00; Sonn- und Feiertag, 10:15

**Rosenkranz:** Di., (wenn kein Seniorenclub) 17:30

**Laudes:** Mo.-Fr., 6:30; Sa., 7:30; So., 7:00

**Pfarrkaffee:** Sonn- und Feiertag 11:15

**Fußball für Klein und Groß:** Do., 16:30-18:00

**Jungscharstunden:** s. <https://jungschar.pfarre-rodaun.at>

## LIESING

- Mi 22.2. 17:00 **Kinderaschenkreuzfeier**  
18:30 **Wortgottesfeier mit Aschenkreuz**
- Do 23.2. 9:00 **Exerzitien** 1. Treffen, dann jeden Donnerstag in der Fastenzeit
- Fr 24.2. 17:45 **1. Kreuzweg**, dann jeden Freitag in der Fastenzeit
- Mi 1.3. 15:00 **Seniorenclub**
- Sa 4.3. 10:00 **KaRoLieBe Kreuzweg** von Liesing nach Rodaun
- So** 12.3. 10:30 **Suppenessen**
- Mi 15.3. 15:00 **Seniorenclub**
- Mo 20.3. 18:30 **Hochfest Hl. Josef** - Hl. Messe
- Sa 25.3. 16:00 bis So 11:00 **Kinderbibelnacht**
- Sa 25.3. 18:30 **Hochfest Verkündigung des Herrn** - Hl. Messe
- So** 26.3. 10:15 **Hl. Messe mit Geburtstagssegen**
- Mi 29.3. 15:00 **Seniorenclub**
- Sa 1.4. 14:30 **KaRoLieBe Kreuzweg** in Heiligenkreuz
- Mo 10.4. 9:30 **Ostermontag - KaRoLieBe-Messe**
- Mi 12.4. 15:00 **Seniorenclub**
- Sa 22.4. 9:00-17:00 **Flohmarkt**
- So** 23.4. 11:00-15:00 **Flohmarkt**
- So** 30.4. 10:15 **Hl. Messe mit Geburtstagssegen**
- Mi 3.5. 15:00 **Seniorenclub**
- So** 7.5. 9:30 **Hl. Messe mit Kinderwortgottesfeier**
- Mi 10.5. 16:30 **Mitarbeiterdankabend**
- So** 14.5. 9:30 **Patrozinium** mit dem Kirchenbauverein - Hl. Messe
- Mi 17.5. 15:00 **Seniorenclub**
- Do 18.5. 9:30 **Christi Himmelfahrt** - Hl. Messe mit **Erstkommunion**
- So** 28.5. 9:30 **Firmung und Geburtstagssegen** - Hl. Messe

**Wiederkehrende Termine:**

**Hl. Messen:** Mo., Mi., Fr. Vorabendmessen und Hochfeste 18:30; Di., Do., 8:00; Sonn- und Feiertag 9:30

**Rosenkranz:** Mo., Mi., Fr., Sa., 18:00; Di., Do., 8:40

**Kreuzweg:** jeden Fr. in der Fastenzeit 17:45

**Eucharistische Anbetung:** jeder 3. Sa. im Monat 9:00-11:00; jeder 1. Fr. und 3. Mo. im Monat 19:00-19:30

**Exerzitien:** jeden Do. in der Fastenzeit 9:00-10:00

**Gebetskreis: ab 13.4.:** Do., 9:00-10:30

**ELKI Eltern Kind Runde:** Mi., 9:30

**Gitarrencafe:** jeden 2. Mi., 16:00-18:00

**Trommeln mit Kurt:** Fr., 17:00

**Wellness:** jeden Di., 9:30-10:30

## BERGKIRCHE RODAUN

- Mi 22.2. 17:30 **Aschermittwoch** - Hl. Messe mit **Aschenkreuz**
- So** 26.2. 8:45 **Hl. Messe mit Geburtstagssegen**
- Fr 3.3. 17:30 **Erster Kreuzweg** (dann jeden Freitag in der Fastenzeit)
- Sa 18.3. 10:00 **KaRoLieBe Kreuzweg** von Kalksburg zur Bergkirche
- So** 26.3. 8:45 **Hl. Messe mit Geburtstagssegen**
- So** 30.4. 8:45 **Hl. Messe mit Geburtstagssegen**
- So** 1.5. 18:30 **Erste Maiandacht** (dann jeden Sonn- und Feiertag im Mai)
- Do 18.5. 8:45 **Christi Himmelfahrt** - Hl. Messe
- So** 28.5. 8:45 **Pfingstsonntag** - Hl. Messe mit **Geburtstagssegen**
- Mo 29.5. 9:30 **Pfingstmontag - KaRoLieBe-Messe**

**Wiederkehrende Termine:**

**Hl. Messen:** Sonn- und Feiertag 8:45

**Kreuzwege jeden Freitag in der Fastenzeit:** 17:30, 3., 10., 17., 24. und 31.3.

**Maiandachten jeden Sonn- und Feiertag im Mai:** 18:30, 1., 7., 14., 18., 21. und 28.5.

## PFARRVERBAND KAROLIEBE

- Sa 25.2. 10:00-17:00 **Dekanatseinkehrtag** in Neu Erlaa
- Sa 4.3. 10:00 **KaRoLieBe Kreuzweg** von Liesing nach Rodaun
- Sa 18.3. 10:00 **KaRoLieBe Kreuzweg** von Kalksburg zur Bergkirche
- Di 21.3. 19:00 **KaRoLieBe Versöhnungsgottesdienst** im Pfarrzentrum Rodaun
- Mi 22.3. 19:00 **Glaube und Naturwissenschaft - Ein Konflikt?** Pfarrzentrum Rodaun
- Sa 1.4. 14:30 **KaRoLieBe Kreuzweg** in Heiligenkreuz
- Mo 10.4. 9:30 **KaRoLieBe-Messe** in Liesing
- Mo 17.4. 18:30 **Tanzkreis - Komm in deine Mitte** - im Pfarrzentrum Rodaun
- Mo 29.5. 9:30 **KaRoLieBe-Messe** in der Bergkirche

**Wiederkehrende Termine:**

**Kirchen-Lauf-Challenge:** So., 7:00, Pfarrkirche Liesing

**KaRoLieBe Miniclub:** Di., 16:30-17:30 im Pfarrzentrum Rodaun, 28.2, 28.3., 2.5.

**KaRoLieBe Fußball:** Do., 16:30-18:00 Pfarrzentrum Rodaun

## KURZ NOTIERT

**Aus den Einnahmen der ZIWOLI-Wochen** (ZirkusWochen-Liesing) des letzten Jahres werden folgende Projekte und Institutionen mit insgesamt 4.000 Euro Spenden unterstützt: Neuerrichtung des Kinderspielplatzes in Rodaun, SOS-Kinderdorf, Dreikönigsaktion, KaRoLieBe-Wärmestube sowie Unterstützung für die Weltjugendtagereise. Vielen Dank!

# Info & Kontakt

## Kanzleizeiten im Pfarrverband

Di 09:00–12:00, Liesing  
Mi 09:00–12:00, Kalksburg  
Do 17:00–19:00, Liesing  
Fr 09:00–12:00, Rodaun

### Pfarre Kalksburg

Breitenfurterstraße 526, 1230 Wien  
T: 01/888 41 91  
E: kontakt@karoliebe.at  
www.erzdioezese-wien.at/Wien-Kalksburg

### Pfarre Liesing

Färbermühlgasse 6, 1230 Wien  
T: 01/888 41 91  
E: kontakt@karoliebe.at  
https://pfarre-liesing.karoliebe.at

### Pfarre Rodaun

Schreckgasse 19, 1230 Wien  
T: 01/888 41 91  
E: kontakt@karoliebe.at  
www.erzdioezese-wien.at/Wien-Rodaun

### Bergkirche Rodaun

Rodauner Kirchenplatz 2, 1230 Wien  
Anmeldung Taufen & Hochzeiten:  
T: 01/888 41 91 E: kontakt@karoliebe.at  
Terminvereinbarung: T: 0664/621 70 49  
E: bergkirche.rodaun@gmx.at

## Gottesdienste im Pfarrverband

### Pfarre Kalksburg

**Sonn- und Feiertag:** 9:30 Heilige Messe

### Pfarre Liesing

**Sonntag:** 9:30 Heilige Messe  
**Dienstag und Donnerstag:**  
8:00 Heilige Messe  
**Montag, Mittwoch und Freitag:**  
18:30 Heilige Messe  
**Samstag:** 18:30 Heilige Messe

### Pfarre Rodaun

**Sonn- und Feiertag:** 10:15 Heilige Messe  
**Dienstag:** 18:00 Heilige Messe  
**Samstag:** 18:00 Heilige Messe

### Bergkirche Rodaun

**Sonn- und Feiertag:**  
8:45 Heilige Messe



## Fastenzeit

Irmela Mies-Suermann,  
pfarrbriefservice.de

Innehalten,  
den Weg überprüfen,  
die Wegweiser neu lesen,  
das Ziel bedenken,  
vielleicht auch umkehren,  
zurückgehen zum richtigen Anfang.

Ernüchterung wagen:  
Wo stehe ich?  
mancher Weg führte in die Irre,  
im Kreis herum,  
außen herum,  
die eigene Mitte verfehlend.

Neu aufbrechen;  
die Gratwanderung wagen,  
den Stolperpfad,  
den Weg ins Dunkle,  
in die Tiefe,  
im Vertrauen auf Ihn, der mitgeht.